

Mutprobe

Von HisashiTonomura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		6

Kapitel 1:

Mutprobe

Autor: HisashiTonomura

Pairing: Ist eher Bäumchen wechsele dich oder wie so schön heißt

Kommentar: Diese Geschichte könnte lang werden. Deshalb könnte es aber auch etwas dauern bis die anderen teile kommen. Dafür entschuldige ich mich schon im voraus.

Mutprobe

1.

"Bald ist es soweit. Sechs Kandidaten werden 48 Stunden in einem alten, verlassenem Schloss verbringen. Schalten sie ein und seien sie Live dabei." Sagte eine Stimme aus dem Fernseher. Takuro schaltete die Flimmerkiste aus. "Die machen jetzt schon Werbung. Die übertreiben doch völlig. Seid ihr sicher da ihr da mitmachen wollt?" Fragte der Bandleader und drehte sich zu Hisashi und Teru. Hisashi nuckelte an seiner Zigarette und war nicht wirklich präsent. Teru hingegen hatte alles vollkommen mitbekommen. "Ja, sind wir. Was sind denn schon zwei Nächte in einem alten Schloss. Wird schon nichts passieren." Antwortete Teru locker. Takky schaute ihn skeptisch an. Woanders hatte man diesen Werbespot auch gesehen. "Scheiße das ich nicht mitmachen kann." Ärgerte sich Kyo. "Selber schuld Kyo. Hättest dich mit uns anmelden sollen." Meinte Die. Kyo saß schmollend auf der Couch. Die grinste doof und schaute weiterhin fern. Shinya und Kaoru, die auch mitmachen, spielten in der Zeit mit Shinyas Wauwau. Der einzige der definitiv nicht mitmachen wollte war Toshiya. Der hielt das alles für Humbug. Und Kyo wollte erst nicht und jetzt auf einmal doch. Aber zu spät.

Der andere Kandidat der noch mitmachte war Gackt. Der Solosänger. Man hatte es ihm angeboten. Ohne zu überlegen nahm er ganz cool und lässig an. Bei so etwas blieb er eh immer ganz cool. Auch er hatte den Spot gesehen. Was er dabei dachte kann keiner sagen.

Da war der Tag auch schon gekommen. Alle sechs Kandidaten zogen in den sogenannten ``Safe-Room`` ein. Die sechs sahen sich persönlich zum aller ersten mal. Der Safe-Room war einfach schlicht. Es hingen ein paar Liegematten, gegenüber vor ihnen war ein Tisch mit dem Computer zeug. Hisashi legte seine Sonnenbrille in seine Tasche und schmiss sein ganzes Hab und gut auf eine Liegematte. Shinya stellte sich in die Mitte des Raumes und schaute sich um ehe er etwas anderes tat. Die, Kaoru und Gackt setzten sich einfach irgendwohin. Teru platzierte sich an den Computer Tisch. "Sauberer könnte es hier doch schon sein." Meinte Shinya. "Das hast du doch wohl nicht im Ernst erwartet, oder etwas doch?" Fragte Hisashi im ernsten Ton. Die anderen schauten die beiden an. Shinya antwortete nicht und setzte sich einfach zu Die und Kaoru. DING!! Ertönte es vor Teru. "Alle sollen sich um den Monitor versammeln."

Sofort begaben sich alle Teilnehmer zu Teru und stellten sich hinter ihm. "Willkommen im Muragi-Schloss. Hier wurden viele Arten der Folterungen durchgeführt. Man sagt, dass die gefolterten Seelen noch heute hier rum geistern." Shinya schluckte und schaute entgeistert auf dem Monitor. Teru las weiter. "Die erste Aufgabe macht Gackt. Navigator ist Teru." Der Schirm wurde schwarz. Die drehte sich weg. "Na dann mal viel Spaß." Sagte er zu Gackt. Dieser nahm nur seine Sonnenbrille ab und machte sich fertig. Kaoru, Die, Shinya und Hisashi schauten sich den Raum an. Teru wartete auf die ersten Anweisungen. "Mal sehen wie heftig das wirklich ist." Meinte auf einmal Gackt. Hisashi schaute auf. "Wieso?" Fragte er und zog somit die gesamte Aufmerksamkeit auf sich. "Angeblich soll das so heftig sein, dass einem das Herz in die Hose rutschen soll." Beantwortete er die Frage. DING!! Machte es. Die Aufgabe und Anweisungen waren angekommen. Teru setzte sich richtig vor dem Monitor. "Mach dich nun auf dem Weg zum ‚Saal des Todes‘." Shinya hielt die Luft an. Kaoru bemerkte das und klopfte ihm auf dem Rücken. "Hey Shinya. Weiter atmen." Schon atmete er wieder. Gackt grinste nur und ging aus dem Safe-Room. Hisashi rief noch ein Viel Glück hinterher. Die Jungs versammelten sich hinter Teru. "Hörst du mich?" Fragte der Sänger von GLAY. Gackt nahm das kleine Funkgerät. "Ja. Laut und deutlich." Antwortete dieser, der noch vor dem Safe-Room stand. "Gehe nach links und biege wieder links ab bis zur nächsten Kreuzung." Sagte Teru. Shinya fummelte mit seinen Händen nervös rum. Die schob eine Hand zwischen Shinyas Beiden. Er schaute den rot haarigen an, doch dieser guckte auf dem Monitor. Kurze Minuten später meldete sich Gackt wieder. "Was jetzt?" Sofort suchte Teru die Stelle, wo er stehen geblieben war. Schon gefunden. "Es müsste schräg geradeaus gehen. Am Ende links, dann rechts bis zum Ende. Dort wieder links und dann recht bis zur Treppe. Gehe dann die Treppe eine Etage nach oben. Dort müsstest du direkt eine große Tür sehen. Da ist der ‚Saal des Todes‘." Erklärte Teru. "Ok. Melde mich, wenn ich dort bin." Schon schwieg das Gerät. Shinya setzte sich auf einem Stuhl und starrte auf den Boden. "Ausgerechnet, Saal des Todes'. Das hört sich nicht gut an. Ich glaub, ich würde sterben." Bemerkte der zierliche Drummer. Kaoru verdrehte die Augen. "Na das fängt ja gut an." Die und Hisashi inzwischen schienen zu überlegen. "Was meinst du?" Fragte Die. Der kleinere nickte. Beide verstanden sich ohne große Worte. Hisashi zog von den Decken und Kissen die Bezüge ab. Die suchte Bänder oder etwas anderes, womit man etwas festbinden konnte. Shinya, Teru und Kaoru staunten nicht schlecht. Keiner wusste, was die beiden vor hatten. Nach Minuten hatten die zwei Leadgitarristen eine Art Wand errichtet. Hinter dieser waren die Liegematten. So konnte keine Kamera sie beim schlafen oder sonst bei irgendetwas filmen. "Was soll das darstellen?" Fragte Teru skeptisch. Die nahm sich eine Zigarette, bot Hisashi eine an und setzte sich hin. "So kann uns keiner beim Schlafen beobachten. Gute Idee oder etwas nicht?" Die grinste siegessicher.

In der Zwischenzeit bei Gackt

Ganz cool und lässig ging Gackt seinen Weg, den er vor wenigen Augenblicken von Teru beschrieben bekommen hatte. So schwer war der auch nicht. Er hatte eh ein gutes Gedächtnis. "Ich habe nichts gegen Dunkelheit, doch etwas heller könnte es hier doch sein. Hier sieht man doch gar nichts." Redete er mit sich selber. Langsam schritt er voran. So wie man ihn kannte, war er nicht nervös. Er doch nicht. Er schaute nach

links und rechts an die alten, kalten Wände. Die Wände haben im Laufe der vielen Jahrhunderten ihren Glanz verloren. Auch an der Decke war es nicht anders. Nur noch Spinnweben und anderes Ungeziefer bewohnen dieses Schloss mit samt der Dunkelheit. So gab es nichts besonderes auf dem Weg zur Treppe. Schon gefunden. Vorsichtig trat er auf die erste Stufe. Man weiß ja nie ob doch nicht eine Stufe schon morsch und nicht ganz dicht ist. Langsam ging er eine Etage höher. Wie Teru sagte fand er eine große Tür. Schon nahm Gackt sein kleines Funkgerät. "Ich bin vor der großen Tür. Wie geht's weiter?" Fragte er. Sofort krallte sich Teru das Gerät und las weiter vor. "Durchquere den Saal bis du am Ende bist. Am Ende befindet sich eine Säule. An dieser wurden schuldige sowohl auch unschuldige grausam hingerichtet. Bei manchen wurden Katanas durch ihren Hintern geschossen bis der Anfang der Klinge wieder aus dem Mund schaute. Andere wurden aufgeschlitzt. Daher sagt man sich das das Blut der Toten an der Säule klebt. Die Legende besagt das, wenn es dunkel ist, die Säule weint mit roten Tränen. Manche wollen es gesehen haben." Teru stoppte. Gackt schaute sich um so gut er konnte. Der Saal war wirklich so groß wie ein Ballsaal. Wenn nicht sogar noch größer. Kobashi atmete noch einmal tief durch und las dann weiter. "Begebe dich zu dieser Säule und suche nach Blut. Benutze dafür das Luminol in deiner Tasche. Sprühe es auf der Säule und benutze anschließend die Lampe. Als Beweis machst du mit der Sofortbildkamera ein Foto. Sobald du fertig bist darfst du in den Safe-Room zurückkehren." "Mach ich. Wir sehen uns dann wenn ich fertig bin." Meldete sich Gackt und machte sich auf den Weg zur Säule. Natürlich schaute er sich auch dort um. Schnell merkte er das dort an manchen Ecken Spiegeln an den Wänden hängen. Bei jedem Schritt den er tat hallte es durch den ganzen Saal. Da musste man schon nerven aus Draht haben. Man könnte schnell meinen einer lief einem hinterher. So wäre Shinya bestimmt gestorben. Schon allein wegen den Spiegeln. Man könnte wirklich meinen ein Geist sei hinter einem her. Durch das Licht der Scheinwerfer die Gackt an sich trug mit der Kamera, kam es Gackt er so vor. Das musste er sich eingestehen. Im ersten Moment hatte er sich leicht erschrocken. Bald kam er auch schon an der besagten Säule an. Er suchte sich eine Stelle an dieser aus. Gackt holte das sein Werkzeug raus und machte sich an die Arbeit. Zu erst einmal musste er sich Handschuhe anziehen wie es in Laboren und bei den Ärzten oft der Fall ist. Dann sprühte er eine Stelle ein mit dem Luminol. Vorsichtig packte er es weg. Setzte seine Sonnenbrille auf und schaltete die Lampe ein. "Aber hallo. Die müssen damals hier geradezu Hinrichtungsfeste gefeiert haben." Sprach er leise zu sich selber. Er staunte nicht schlecht als er sah, das an dieser Stelle alles aufleuchtete. Das hieß das das alles Blut war. Schnell machte er noch ein Foto und packte ein. Seine Aufgabe war erfüllt und so machte er sich wieder auf dem Rückweg.

In der Zeit im Safe-Room

Nachdem Teru alles Vorgelesen hatte, schien es um Shinya geschehen zu sein. Der junge Drummer fiel einfach um. Behutsam legten Kaoru und Die ihn hinter der Wand auf eine Matte. "Das war zuviel für ihn" sagte Hisashi und schaute zu seinen alten Freund und Kumpel Teru. Die anderen beiden kamen auch schon wieder hervor. Die setzte sich auf einen freien Stuhl neben Hisashi. Kaoru lehnte sich gegen die Wand. "Ist typisch Shinya. Obwohl die Geschichte mit dieser Säule ist schon etwas heftig." Bemerkte Kaoru. Teru lehnte sich zurück. "Bin gespannt was das Foto uns so zeigt." Sagte Die. Jeder der von den rauchte machte sich spätestens jetzt eine Zigarette an.

Minuten vergingen. Auf einmal hörten sie von hinten ein leises Stöhnen. Shinya war wieder zu sich gekommen und das sogar schneller als sie dachten. Teru und Die gingen nach hinten. Und versuchten Shinya alles in Ruhe zu erklären und zu beruhigen. Hisashi schaute zu dem anderen Gitarristen. "Wie findest du das hier?" Fragte er ihn. Dieser schaute nur in seine Augen. "Es ist eine Herausforderung für uns. So erfahren wir wenigstens wie weit unsere Grenzen sind." Kaoru lächelte ihn leicht an. Plötzlich wurde die Tür zum Safe-Room geöffnet. Da trat Gackt herein und schloss hinter sich die Tür. Hisashi stand auf. "Wie war es?" wollte er unbedingt wissen. Gackt sagte kein Wort sondern zog erst einmal die Sachen aus. Schon kamen auch Shinya, Die und Teru hervor. Gackt sah sofort diese Wand die zuvor noch gar nicht da gewesen war. "Was soll das denn?" Fragte er nun. "Damit uns niemand beim schlafen filmt." Der Solosänger nickte nur knapp und kramte etwas aus der Tasche. Das Foto. Er legte es auf dem Tisch und setzte sich selber erst mal und machte sich auch noch eine Kippe an. Alle schauten auf das Bild. Wie gebannt um es präzise auszudrücken. "Was ist das?" Fragte Shinya neugierig. "Das, meine lieben, ist das Blut der Opfer. Die scheinen damals echt so was als Fest angesehen zu haben. Soviel war da. Ich wette sogar die ganze Säule ist voll damit." Erläuterte Gackt seine Aussage.

Owari 1

Das war der erste Teil. Ich hoffe jeder kennt die Sendung "48-Stunden-Angst" kommt seit ein paar Jahren immer auf Pro7 an Halloween. Irgendwann hatte ich mal so eine Idee so etwas zu schreiben. Hoffe sie gefällt euch bis hier hin. Es werden aber auf jedenfall noch weitere Aufgaben kommen. Und somit auch etwas. Die Wand die Die und Hisashi errichtet haben kann auch zu etwas anderem gut sein. ^-^

Kapitel 2:

2. Die Folterkammer

Alle hatten sich soweit von dem Blut an der Säule erholt. Sogar Shinya war wieder der alte. Die, Kaoru und Teru unterhielten sich über Musik. Shinya, Gackt und Hisashi saßen hinter dem Vorhang und unterhielten sich ebenfalls. Nur eben über Gott und die Welt. Aber sie konnten sich nur solange alle unterhalten, bis der PC sich wieder meldete. Und dies tat er in diesen Augenblick. Teru stand auf und schaute was auf dem Monitor stand. „Kaoru ist Navigator und Die muss gehen. Mache dich bitte auf dem Weg.“ Sagte Teru und ließ dem Bandleader von Dir en Grey vor dem Monitor platz nehmen. Die in der Zwischenzeit zog sich alles nötige an. Hisashi blieb hinten bei Shinya und redete mit ihm um ihn etwas abzulenken.

Die anderen übrigen warteten bis der Rotschopf endlich mal werden würde. Dann war es endlich soweit. Er war fertig und stand nun rum wie ein Ölgötze. „Also dann mal los.“ Sagte Die und verließ den Safe-Room. Kaoru schnappte sich das Funkgerät. „Hörst du mich?“ Fragte Kaoru um zu testen, ob der andere ihn überhaupt hörte. „Ja, klar und zwar deutlich.“ Antwortete der gefragte. „Gehe rechts. Am ende des Ganges biege links ab und gehe geradeaus bis zur Treppe. Dann gehe eine Etage höher. Melde dich wenn du oben bist, okay?“ Erklärte Kao ihn den weg. „Geht klar.“ Sagte Die und ging seines Weges. in den Gängen war es eigentlich nicht anders wie bei Gackt auch. Dunkel, Ungeziefer und saumäßig schmutzig. Und natürlich alles ziemlich verfallen. Aber anders wie der Solosänger ging er einfach, ohne vorsichtig zu sein, die Treppen hinauf. Oben angekommen zückte er das Funkgerät. „So. bin oben.“ Gab Die durch. Im Safe-Room warteten alle auf eine Antwort.

Mittlerweile traute sich auch Shinya wieder nach vorne und setzte sich neben seinen Bandkollegen der den Navigator spielte. Er sah schon viel besser aus als vorher. Natürlich kam auch Hisashi dann zu den anderen und stellte sich hinter Kaoru. „Bin mal echt gespannt, was Die so machen muss.“ Kam es wie unerwartet von Teru der gerade vor dem Schreibtisch saß und sich mal wieder eine Zigarette anzündete. Gackt hingegen machte gerade seine aus. „Solange man seine Kopf nicht in eine Guillotine stecken muss, ist es ja okay, würde ich mal sagen.“ Sagte Gackt ohne jemanden an zugucken und eine Mine zu verziehen.

Shinya fing an wieder Nervös zu werden. „Mach keinen scheiß. Ich will nicht das Die so etwas macht.“ Gab auf einmal der Drummer von sich. Alle schauten ihn an. Kaoru kannte das schon. Shinya machte sich immer Hypersorgen. Aber komischerweise nur bei Die. „Hört sich so an, als wärt ihr ein Paar oder du bist verknallt bis zum geht nicht mehr.“ Sagte Gackt. Wieder verzog er keine Mine und schaute den kleinen eindringlich an. Was ihn nur mehr nervöser machte. Er wusste nicht was er auf diesen Satz entgegnen konnte. Zum Glück aber meldete sich in diesem Augenblick Die per Funkgerät zu Wort. Schnell griff Kaoru zu seinen. „Nun biege den ersten Gang rechts rein. Laufe ein Stück geradeaus. Nach ein paar Metern erscheint auf der rechten Seite eine Tür. Öffne diese. Dort befindet sich die Folterkammer. Früher wurden hier

Menschen gefoltert. Zum Beispiel wurden ihnen bei lebendigen Leibe Genitalien abgetrennt, seziert, auf der Streckbank gestreckt bis sie auseinander rissen. Menschen wollen gesehen haben, wie hier die gefolterten Seelen umher irren und nach Frieden suchen.“ Las Kao vor.

„Alles klar. Melde mich wenn ich drin bin.“ Sagte Die und ging weiter. Sofort fand er die abbiegung und lief dann immer geradeaus, wie Kaoru sagte. Nach wenigen Metern fand er auch die Tür. Vorsichtig drückte er gegen die Tür um sie aufzuschieben. Die ging ein paar schritte in den Raum und schaute sich um. „Die Einrichtung hier ist aber auch nicht gerade der Knaller.“ Bemerkte Die nur. Er sah aus wie eine typische alte Folterkammer. Streckbank in der Mitte, ein Sarg ähnliches Ding mit starken und großen Eisennägeln drin, sogar eine Guillotine war vorhanden und noch viel mehr grauenhaft zeug um Menschen wehzutun. „So. bin drin. Was ist meine Aufgabe?“ Wollte Die wissen.

Und wieder wurde der kleine noch nervöser. Alle waren ruhig und warteten auf Die. Als er sich meldete. Sprach Kao weiter. „Gehe in die Mitte zur Streckbank. Lege dich dort drauf und binde dich mit den vorhandenen Fesseln fest. Dort bleibst du eine Stunde liegen ohne jeglichen Funkkontakt, solltest du oder jemand anderen diese Funkstille brechen. So ist diese Aufgabe gescheitert.“ Als Kaoru zu ende gelesen hatte, musste er selber erst einmal realisieren was er gerade vorgelesen hatte. Teru machte seine Kippe aus und schlug das andere Bein über das andere. „Das ist auch schon ziemlich heftig. Alleine in so einer Kammer und in so einer Dunkelheit eine Stunde da herumliegen und noch dazu kein Funkverkehr.“ Sagte Teru. Hisashi, der hinter Kaoru stand, setzte sich nun auf den freien Platzt neben Gackt. „Joa. Ich glaube ich würde bei so was Selbstgespräche führen.“ gab er dann auch noch von sich. Der Solosänger saß einfach nur da. „Zumindest ist es keine Guillotine.“ So gab er dann einfach ganz trocken seinen Senf dazu. Shinya wurde etwas schwindelig. „Alles okay, Shin?“ Fragte Kaoru. Shin sah nur zu ihm und nickte.

„Wird gemacht. Wird ja wohl nicht so tragisch werden. Wir hören uns dann in einer Stunde. Und vermasselt ja nicht die Aufgabe.“ Sagte Die und steckte das Funkgerät weg. Er ging auf die Mitte zu und legte sich, wie verlangt, auf die Bank. „Ganz schön lästig dieses ganze zeug.“ Sprach er mit sich selber als er sich gerade die Fesseln an einem Handgelenk anlegte. Jetzt hieß es nur noch warten. Die anderen würden sich schon melden, wenn die Stunde um wäre.

To be Continue...

So hier ist der zweite Teil. Ich hoffe es gefällt euch^^

Eure HisashiTonomura